

Bescheid

I. Spruch

- 1) Auf Antrag des Vereins "**Freier Rundfunk Salzburg**", **Verein zur Förderung von freien, lokalen Radio- und Fernsehprojekten**, (ZVR-Zahl 546011318 bei der Bundespolizeidirektion Salzburg), Ulrike-Gschwandtner-Straße 5, 5020 Salzburg, wird gemäß § 74 iVm § 84 Abs. 1 und 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, die mit Bescheid der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.416/11-013, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „SALZBURG STADT (Maria Plain) 107,5 MHz“ nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblatts (Beilage 1) geändert (Standortverlegung auf nunmehr „SALZBURG 6 (Hochgitzten Mobilfunkmast) 107,5 MHz“).

Das beiliegende technische Anlageblatt bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 2) Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung laut Spruchpunkt 1) gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
- 3) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Bewilligungsinhaberin für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
- 4) Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2) und 3). Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1).

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 03.11.2011 beantragte der Verein "Freier Rundfunk Salzburg", Verein zur Förderung von freien, lokalen Radio- und Fernsehprojekten, im Folgenden „Freier Rundfunk Salzburg“, die Änderung der erteilten Bewilligung der Funkanlage „SALZBURG STADT (Maria Plain) 107,5 MHz“ durch Standortverlegung der Funkstelle vom bewilligten Standort auf den Standort „Hochgitzten Mobilfunkmast“ gemäß den dem Antrag beigelegten technischen Unterlagen bzw. dem technischen Anlageblatt.

2. Entscheidungswesentlicher Sachverhalt

Der Antragsteller ist aufgrund des rechtskräftigen Bescheides der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.416/11-013, Inhaber einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Stadt Salzburg, 107,5 MHz“.

Mit diesem Bescheid wurde auch die Bewilligung zum Betrieb einer Funkanlage hinsichtlich der Funkstelle „SALZBURG STADT (Maria Plain) 107,5 MHz“ erteilt. Ferner wurde mit diesem Bescheid die Bewilligung zum Betrieb der Funkstelle "SALZBURG 5 (Nonntal) 97,3 MHz" erteilt.

Die nähere technische Prüfung des Antrages auf Standortverlegung durch den Amtssachverständigen Thomas Janiczek hat ergeben, dass die beantragten technischen Parameter noch nicht entsprechend dem Genfer Plan 1984 koordiniert sind und kein Planeintrag besteht. Von der Behörde wurde daher ein internationales Koordinierungsverfahren eingeleitet. Das Befragungsverfahren der betroffenen ausländischen Verwaltungen konnte als Teil des Koordinierungsverfahrens positiv abgeschlossen werden. Der gegenständliche Antrag ist fernmeldetechnisch realisierbar, es kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk genehmigt werden. Die beantragte Übertragungskapazität wurde durch den Amtssachverständigen auf „SALZBURG 6 (Hochgitzten Mobilfunkmast) 107,5 MHz“ unbenannt.

Aufgrund der Verlegung des Senderstandortes ändert sich die technisch mögliche Versorgung von ca. 155.000 Einwohnern auf nunmehr ca. 180.000 Einwohner. Die sich aufgrund der beantragten Standortverlegung ergebende Doppelversorgung mit der Funkstelle "SALZBURG 5 (Nonntal) 97,3 MHz" beträgt unverändert ca. 4.000 Personen. Das versorgte Siedlungsgebiet außerhalb des Salzburger Stadtgebietes bleibt unverändert.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen beruhen auf dem Vorbringen des Freien Rundfunks Salzburg, den vorliegenden zitierten Akten, sowie der schlüssigen gutachterlichen Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen Thomas Janiczek vom 30.01.2012.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 iVm § 84 Abs. 1 und 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig. Jede fernmelderechtliche Änderung einer bewilligten Anlage bedarf gemäß § 84 Abs. 1 iVm § 120 TKG 2003 der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Durch die beantragte Standortverlegung kommt es zu keiner grundlegenden Veränderung des zugeordneten Versorgungsgebietes, da vor allem die Versorgung im Kernbereich von Salzburg verbessert werden kann.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die technischen Parameter der beantragten Übertragungskapazität noch nicht entsprechend dem Genfer Plan koordiniert sind, weshalb diesbezüglich ein internationales Koordinierungsverfahren eingeleitet werden musste. Da der formale Abschluss des Koordinierungsverfahrens noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Funkanlagen, sowie im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren, Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens können die gemäß den Spruchpunkten 2) und 3) erteilten Auflagen entfallen.

Da dem Standpunkt der Partei darüber hinaus vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, entfällt gemäß § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 100/2011, die weitere Begründung.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 22 Abs.3 PrR-G, BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 50/2010, die Aufnahme des Sendebetriebs und die Inbetriebnahme einzelner Sendestandorte der KommAustria innerhalb einer Woche anzuzeigen ist.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Gemäß § 39 Abs. 1 KOG hat die rechtzeitig eingebrachte Berufung abweichend von § 64 Abs. 1 AVG keine aufschiebende Wirkung. Der Bundeskommunikationssenat kann die aufschiebende Wirkung auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigungen für den Berufungswerber ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Wien, am 20. März 2012
Kommunikationsbehörde Austria

Dr. Susanne Lackner
(Mitglied)

Zustellverfügung:

1. Freier Rundfunk Salzburg", Verein zur Förderung von freien, lokalen Radio- und Fernsehprojekten, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5, 5020 Salzburg, per RSb
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg per E-Mail
4. RFFM im Hause

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.416/12-001

1	Name der Funkstelle	SALZBURG 6																																																																																																																																		
2	Standort	Hochgitzten Mobilfunkmast																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Freier Rundfunk Salzburg																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	107,50																																																																																																																																		
6	Programmname	Radiofabrik																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	013E02 07		47N51 26	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	676																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	26																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	23,1																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	27,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Vertikal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>6,1</td> <td>6,1</td> <td>6,1</td> <td>6,1</td> <td>2,6</td> <td>1,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>2,6</td> <td>7,0</td> <td>11,6</td> <td>15,6</td> <td>18,8</td> <td>21,2</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>23,3</td> <td>24,6</td> <td>25,7</td> <td>26,5</td> <td>26,8</td> <td>27,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>26,8</td> <td>26,5</td> <td>25,7</td> <td>24,6</td> <td>23,3</td> <td>21,2</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>18,8</td> <td>15,6</td> <td>11,6</td> <td>7,0</td> <td>2,6</td> <td>1,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>2,6</td> <td>6,1</td> <td>6,1</td> <td>6,1</td> <td>6,1</td> <td>6,1</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	6,1	6,1	6,1	6,1	2,6	1,0	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	2,6	7,0	11,6	15,6	18,8	21,2	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	23,3	24,6	25,7	26,5	26,8	27,0	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	26,8	26,5	25,7	24,6	23,3	21,2	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	18,8	15,6	11,6	7,0	2,6	1,0	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	2,6	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	6,1	6,1	6,1	6,1	2,6	1,0																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	2,6	7,0	11,6	15,6	18,8	21,2																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	23,3	24,6	25,7	26,5	26,8	27,0																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	26,8	26,5	25,7	24,6	23,3	21,2																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	18,8	15,6	11,6	7,0	2,6	1,0																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	2,6	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	8 hex	57 hex																																																																																																																																
		überregional hex	hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Datenleitung																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			